

Bericht des Gesundheitsbeirates 2013

7 Anlagen

Bekanntgabe in der Sitzung des Gesundheitsausschusses vom 03.07.2014 Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Laut der vom Stadtrat festgelegten Geschäftsordnung berichtet der Gesundheitsbeirat dem Gesundheitsausschuss einmal jährlich über seine Aktivitäten. Der letzte Bericht fand am 20.06.2013 statt.

Der Gesundheitsbeirat ist ein Beratungsorgan für den Stadtrat und die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München in grundsätzlichen Fragen des Gesundheitswesens. Darüber hinaus dient er der gegenseitigen Beratung seiner Mitglieder und der Koordination von Maßnahmen der verschiedenen Akteure des Gesundheitswesens in der Landeshauptstadt München. Ziel ist es, die gesundheitliche Lage der Bevölkerung, insbesondere durch Gesundheitsförderung und Prävention, sowie durch strukturelle Änderungen der gesundheitlichen Versorgung zu verbessern.

Mitglieder des Gesundheitsbeirates sind 24 für die Stadtgesundheit relevante Institutionen, Organisationen und Initiativen aus dem Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereich. Sie treffen sich jährlich zur Mitgliederversammlung.

Außerdem arbeiten sie mit Nicht-Mitgliedern in sechs Arbeitskreisen zusammen. Dadurch sind aktuell über 70 Münchner Organisationen in die Arbeit des Gesundheitsbeirates eingebunden.

Über die Mitgliedschaft bei dem Verein „Health Care Bayern“ ist der Gesundheitsbeirat bayernweit vernetzt.

Den Vorstand des Gesundheitsbeirates bilden aktuell Vertreterinnen und Vertreter von acht Organisationen sowie zwei Beauftragte für Gender bzw. Migration.

Vorstandsvorsitzender ist der Referent für Gesundheit und Umwelt.

Unterstützt wird der Gesundheitsbeirat von einer Geschäftsführung, deren Stelle im RGU angesiedelt ist.

1. Arbeitskreise

Arbeitskreise sind öffentliche themenbezogene Expertenforen aus Mitgliedern und Nichtmitgliedern des Gesundheitsbeirates. Seit der konstituierenden Sitzung des Gesundheitsbeirates am 04.12.1989 wurden sechs Arbeitskreise (AK) eingerichtet: AK

Sucht, Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft, AK Frau und Gesundheit, AK Migration und Gesundheit, AK Versorgung, AK Kommunale Gesundheitsförderung und Prävention. Sie bearbeiten nach einvernehmlicher Abstimmung mit dem Vorstand von ihnen selbst vorgeschlagene Aufgaben und Themen und leisten Beiträge zu den verschiedenen Veranstaltungen des Gesundheitsbeirats.

Einen Überblick über die Themen, die 2013 bearbeitet worden sind, geben die Berichte der Arbeitskreise (Anlage 1).

2. Gesundheitskonferenz 2013

Einmal im Jahr wird vom Gesundheitsbeirat eine Gesundheitskonferenz zu einem aktuellen gesundheitspolitische Thema veranstaltet. Sie richtet sich an die Fachöffentlichkeit und ist öffentlich.

Die Gesundheitskonferenz 2013 fand am 13. November im Saal des Alten Rathauses München unter dem Titel „Die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen - erhalten – fördern - wiederherstellen“ statt.

Die Konferenz durchleuchtete Aspekte wie die Früherkennung und das Abfangen von Belastungen oder den Bedarf an Kooperation und Vernetzung, um Kinder und Jugendliche optimal zu betreuen. Genauere Inhalte und Schwerpunkte der Gesundheitskonferenz sind dem beigelegten Programm (Anlage 2) zu entnehmen. Rund 190 Gäste folgten der Einladung. In den Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher wurden vor allem die Möglichkeit zum Austausch, zum Netzwerken, die interdisziplinäre Zusammensetzung der Arbeitsgruppen und das multiprofessionelle Arbeiten positiv erwähnt. Grundsätzlich wurde München eine gute Versorgung in weiten Teilen attestiert. Um Defizite in bestimmten Bereichen auszugleichen, wurden u. a. die Förderung von Modellen gelebter Vernetzung und Austausch und die Implementierung von Modellen Integrierter Versorgung im Kinder- und Jugendpsychiatrie-Bereich vorgeschlagen.

Der die Konferenz dokumentierende Newsletter (Anlage 3) sowie die Vortragsfolien stehen auf der Homepage des Gesundheitsbeirates zum Download bereit (www.gesundheitsbeirat-muenchen.de).

3. Sonstige Veranstaltungen

Zusammen mit dem Netzwerk „Gendermedizin & Öffentlichkeit“ und der Fachstelle Frau & Gesundheit des Referats für Gesundheit und Umwelt organisierte der Gesundheitsbeirat am 5. Juli 2013 das Expertinnenforum „Geschlechterperspektive in der Medizin – gesundheits- und fachpolitische Herausforderungen“. Beiträgen zu verschiedenen Themen zeigten auf, was geschlechtersensible Medizin für die medizinische Versorgung bringen kann. Die anschließende Diskussion zielte vor allem auf die Frage ab, welche nächsten Schritte z.B. von den Ärztlichen Landesorganisationen zu tun sind und welche Handlungsmöglichkeiten die Kommune hat, um die Etablierung der Geschlechterdifferenzierung in Medizin und

Prävention voran zu bringen (Einladung und Programm: Anlage 4).

Die erste Veranstaltung der Reihe „Gesundheit im Gespräch“ fand am 11. Dezember 2013 statt. Das neue Veranstaltungsformat ist für Themen gedacht, die aus Mitgliedsorganisationen kommen und einer breiteren Fachöffentlichkeit vorgestellt werden sollen. Dieses Jahr wurde das Thema „Altersgerechte Pharmakotherapie“ (Vorstandsbeschluss 08.05.2013) diskutiert (Einladung und Programm: Anlage 5). Das Veranstaltungsformat „Denkanstöße“ wurde 2014 mit der Veranstaltung „Gesundheitsförderung in Lebenswelten – Begründung. Formen. Perspektiven“ am 13. Februar 2014 weitergeführt. Welche Anforderungen ein Präventionsgesetz erfüllen muss, damit es Gesundheitsförderung vor Ort und im Setting wirkungsvoll unterstützt, wurde mit dem Gastredner Professor Dr. Rolf Rosenbrock unter anderem diskutiert (Einladung und Programm: Anlage 6).

Die Vortragsfolien dieser drei Veranstaltungen stehen auf der Homepage des Gesundheitsbeirates zum Download bereit (www.gesundheitsbeirat-muenchen.de).

4. Mitgliederversammlung

Am 4. Dezember 2013 trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsorganisationen zur jährlichen Mitgliederversammlung. Neben einem Rückblick auf die Aktivitäten im Jahr 2013 und die Themenplanung für 2014, fand eine Diskussion mit Frau Mindir Ruth Nowak vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege statt. Als Amtschefin und Leiterin des Aufbaustabes von Frau Staatsministerin Huml stellte sie die Schwerpunkte des neuen Ministeriums unter Leitung von Frau Staatsministerin Huml vor (siehe Anlage 7: Anlage 1 zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 04.12.2013)

5. Planungen für 2014 – 2015

Die Gesundheitskonferenz widmet sich 2014 dem Thema „Prävention und Gesundheitsförderung für benachteiligte und von Armut betroffene Bevölkerungsgruppen“ (Vorstandsbeschluss 08.01.2014). Sie findet am 8. Oktober, von 13.30-18.30 Uhr im Kolpinghaus statt. Derzeit wird das inhaltliche Konzept entwickelt.

Zwei Veranstaltungen der Reihe „Gesundheit im Gespräch“ sind 2014 geplant. Die erste am 9. Juli wird genderspezifischen und kultursensiblen Programmen und Arbeitsansätzen in den Mitgliedsorganisationen des Gesundheitsbeirats gewidmet. Die zweite ist für den 15. Oktober geplant und wird sich mit der Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen beschäftigen.

Die nächste Veranstaltung der Reihe „Denkanstöße“ ist im ersten Quartal 2015 zum Thema „Alter und Sucht“ geplant.

Die Mitgliederversammlung 2014 findet am 03. Dezember von 09.00-12.00 Uhr im Münchner Rathaus statt. Für diese liegt den Aufnahmeantrag eines neuen Mitglieds bereits vor.

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister

Joachim Lorenz
Berufsmäßiger Stadtrat

- III. Abdruck von I. mit II.
über den stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
- IV. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).